

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 26. Februar 1997

**Ihre Beteiligung an der MS "Arkona" GmbH & Co. KG
Steuerliche Angelegenheiten 1996 / 1997, Ausschüttung 1996 und Bericht der Geschäftsführung**

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

mit diesem Rundschreiben erlauben sich die Geschäftsführungen der MS "Arkona" GmbH & Co. KG und der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Sie über das abgelaufene Geschäftsjahr 1996 sowie aktuelle Vorgänge informieren.

Steuerliche Angelegenheiten 1996/1997

Wir haben vorläufige Steuermitteilungen für das Kalenderjahr 1996 erstellt und Ihnen am 28.01.1997 zustellen lassen. In diesen Unterlagen sind - sofern Sie uns entsprechende Mitteilungen übersandt hatten - Ihre persönlichen Sonderbetriebseinnahmen und Sonderbetriebsausgaben noch nicht enthalten, da die Rückgabefrist noch nicht abgelaufen war. Sie werden deshalb voraussichtlich im Monat März 1997 die endgültigen Steuermitteilungen für 1996 erhalten, die Sie für die Abgabe Ihrer Steuererklärung 1996 verwenden können.

Für das Steuerjahr 1997 haben wir Ihnen noch keine vorläufigen Steuermitteilungen erstellt. Dieses wird umgehend nach erfolgter Handelsregistereintragung der sich hierfür angemeldeten Kommanditisten zügig erfolgen.

Seite 2 des Schreibens vom 26. Februar 1997

Gewinnausschüttung für 1996

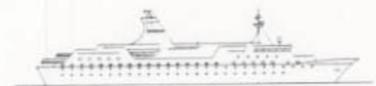
Entsprechend der Beschlußfassung der ersten Gesellschafterversammlung am 27.9.1996 wird die Gewinnausschüttung für 1996 in Höhe von 6 % im März 1997 durchgeführt. Hierfür ist die 12. Kalenderwoche vorgesehen. Sie erhalten von uns eine separate Abrechnung. Die Ausschüttungsbeträge werden von uns per Überweisung auf das uns mitgeteilte Bankkonto vorgenommen. Sollten Sie hierzu noch Änderungswünsche haben, bitten wir Sie um diesbezügliche schriftliche Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen
M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und daher nicht unterschrieben.

Anlagen





MS ARKONA

MS "Arkona" - Am Seehafen 1 - 18147 Rostock

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel: 0381 - 458 4040
Fax: 0381 - 458 4044

An die
Gesellschafter der
MS „Arkona“ GmbH & Co. KG

Hamburg, 21.02.1997
GS-bo/2102ark

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie in aller Kürze darüber informieren, daß sich Ihre Beteiligung an der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG planmäßig entwickelt hat.

Der Jahresabschluß der Gesellschaft 1996 ist aufgestellt und von der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und der Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel liegen diesem Schreiben als Anlage bei.

Das prognostizierte und prospektierte Jahresergebnis wird mit einer Abweichung von nur 0,18 % erreicht. Der Verlust der Gesellschaft beträgt, bezogen auf das nominelle ergebnisberechtigte Beteiligungskapital, 33,76 % und weicht von der Prospektprognose lediglich um 0,06 %-Punkte ab.

Aufgrund des planmäßigen Verlaufs soll die im Prospekt für 1996 ausgewiesene Ausschüttung in Höhe von 6 % auf das ergebnisberechtigte nominelle Kommanditkapital im März 1997 vorgenommen werden.

Beigeschlossen übergeben wir Ihnen den Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1996.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Clasen

Gerhard E. Schmittner

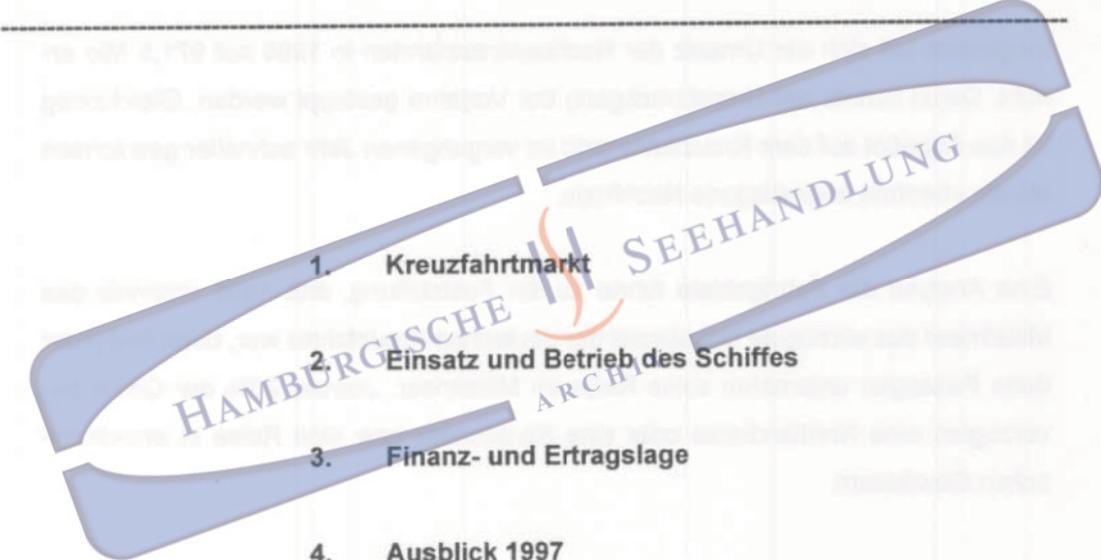
Anlagen

MS "Arkona"
GmbH & Co. KG
Hamburgische Landesbank
BLZ 200 500 00
Kto 525 147
Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1148
Komplementärin:
Verwaltungsgesellschaft
MS "Arkona" mbH
Amtsgericht Rostock
HR B 5626
Geschäftsführer:
Lars Clasen
Gerhard E. Schmittner

Bericht der Geschäftsführung der

**MS „Arkona“
GmbH & Co. KG**

zum Geschäftsjahr 1996



- 1. Kreuzfahrtmarkt**
- 2. Einsatz und Betrieb des Schiffes**
- 3. Finanz- und Ertragslage**
- 4. Ausblick 1997**

1. Kreuzfahrtmarkt

Eine für das Jahr 1996 im Auftrag des Deutschen Reisebüroverbandes durchgeführte Marktuntersuchung zeigt, daß die Anzahl der Hochsee-Kreuzfahrtpassagiere gegenüber dem Vorjahr um 16,9% auf nunmehr 255.000 Gäste gestiegen ist.

Die sich im Jahresverlauf angedeutete Tendenz zu kürzeren Reisen hat sich in der Gesamtauswertung mit einer deutlichen Reduzierung der mittleren Reisedauer von 13,9 Tagen in 1995 auf nunmehr 12,1 Tage in 1996 ausgewirkt. Diese Entwicklung basiert vor allem auf das sprunghaft gestiegene Angebot an 7-Tages Reisen.

Insgesamt hat sich der Umsatz der Hochseekreuzfahrten in 1996 auf 971,5 Mio erhöht. Damit konnte der Umsatzrückgang der Vorjahre gestoppt werden. Gleichzeitig ist das Angebot auf dem Kreuzfahrtmarkt im vergangenen Jahr schneller gewachsen als die ebenfalls angestiegene Nachfrage.

Eine Analyse der Fahrtgebiete führte zu der Feststellung, daß 1996 erstmals das Mittelmeer das wichtigste Urlaubsziel der deutschen Kreuzfahrer war, denn fast jeder dritte Passagier unternahm seine Reise im Mittelmeer. Jeweils 20% der Gäste bevorzugten eine Nordlandreise oder eine Karibikreise bzw eine Reise in amerikanischen Gewässern.

2. Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr war das MS „Arkona“ unverändert unter dem noch bis zum Jahr 2003 laufenden Bareboat-Chartervertrag eingesetzt. Die Vermarktung erfolgt noch bis zum Jahr 2000 durch die Seetours International, die das Schiff weiterhin in Zeitcharter beschäftigt.

Unter Seetours International hat sich das MS „Arkona“ mit einer 75 %igen Auslastung auch 1996 am Markt behaupten können, was beim Bareboat-Charterer zu erfreulichen Ergebnissen führte.

Höhepunkte des Einsatzes 1996 waren die Teilnahme am chinesischen Neujahresfest in Hong Kong, die Umrundung des afrikanischen Kontinents und die erstmalige

Umrundung des südamerikanischen Kontinents; erstmals wurde dabei Kap Horn passiert.

Im Jahr 1997 wird die „Arkona“ die Karibik bereits Anfang März verlassen und Kurs auf das Mittelmeer nehmen. Nach mehreren Reisen im Mittelmeer, einschließlich der klassischen Osterreise, soll sich ab 10. Mai die Culinaria '97 anschließen, bei der sich deutsche Spitzenköche, viele von ihnen mit Michelin-Sternen geehrt, vorstellen.

Ab Ende Mai wird das MS „Arkona“ vorwiegend Häfen in Nordeuropa, der Ostsee und Großbritannien anlaufen. Ab Mitte September wird das Schiff erneut in das Mittelmeer verlegt. Von dort aus werden auch mehrere Reisen zu den Kanarischen Inseln durchgeführt.

Während eines Werftaufenthaltes vom 08. bis 20.12.97 werden nicht nur die erforderlichen Arbeiten zur fälligen Klasse auf Kosten des Bareboat-Charterers, sondern auch weitere Maßnahmen zur Aufwertung des Schiffes durchgeführt, das sich ansonsten in einem ausgezeichneten Pflegezustand befindet.

Die Weihnachtsreise 1997 wird das Schiff zu den Kanarischen Inseln führen.

3. Finanz- und Ertragslage

Die Jahresabschlußzahlen der geprüften und testierten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 1996 haben sich planmäßig entwickelt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 1996 ist im wesentlichen durch die Beendigung der Investitionsphase geprägt.

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 1996, die die Ertrags- und Aufwandskomponenten aus der Erfolgsrechnung gegenüberstellt, zeigt, daß der Jahreserfolg im wesentlichen durch die Chartereinnahmen und dem Abschreibungs- und Zinsaufwand resultiert. Der Abschreibungsaufwand i.H.v. TDM 19.717 setzt sich aus den Abschreibungen des Seeschiffes i.H.v. TDM 19.207 und der Abschreibung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bordinventar) i.H.v. TDM 510 zusammen.

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. TDM 13.266, der lediglich i.H.v. 0,06 % (entsprechend TDM 24) vom geplanten und prospektierten Ergebnis abweicht!

Zur Erläuterung der Finanz- und Ertragslage werden die prospektierten Ergebnisse, wie im Prospekt auf Seite 30 dargestellt, dem realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres gegenübergestellt.

3.1 Cash-Flow der Fondsgesellschaft

1996	Prospekt TDM	IST TDM	Abweichung IST/Prospekt TDM
1 Chartereinnahmen	+ 10.050	+ 10.078	+ 28
2 Zinserträge	+ 17	+ 28	+ 11
3 Veräußerungserlös	0	0	0
4 Summe der Zuflüsse	+ 10.067	+ 10.106	+ 39
5 Hypothekenzinsen	- 2.815	- 2.816	+ 1
6 Sonstige Zinsen	- 183	- 202	- 19
7 Verzinsung Reederkapital	- 252	- 252	0
8 Funktionstägergebühren	0	0	0
9 Lfd. Verwaltung	- 192	- 189	+ 3
10 Treuhandschaft	- 198	- 196	+ 2
11 Zwischensumme Abflüsse	- 3.640	- 3.655	- 15
12 Liq. Mittel nach Anschaff. d. Schiffes	0	0	0
13 Tilgung	- 4.500	- 4.500	0
14 Rückzahlung Reederkapital	0	0	0
15 Summe der Abflüsse	- 8.140	- 8.156	- 15
16 CASH-FLOW	+ 1.927	+ 1.951	+ 24
17 Auszahlung an Anleger	- 2.358	- 2.358	0
18 in % des nom. Kapitals	6,00 %	6,00 %	0,00 %
19 Valuta Hypothek 31.12.	- 40.500	- 40.500	0
20 Valuta Kontokorrent 31.12.	+ 1.325	+ 1.361	+ 36

Die Abweichung zwischen dem prospektierten und dem realisierten Cash-Flow i.H.v. TDM 24 resultiert im wesentlichen aus höheren Bareboat-Chartereinnahmen einerseits (aufgrund des Schaltjahres 1996) und einer höheren Nettozinsbelastung andererseits.

Aufgrund des planmäßigen Verlaufs des Geschäftsbetriebes und der Liquiditätsentwicklung soll die im Prospekt vorgesehene und von der Gesellschafterversammlung am 27.09.1996 beschlossene Ausschüttung, i.H.v. 6 % (entsprechend TDM 2.358) auf das gesamte ergebnisberechtigte Kommanditkapital der Anleger und Initiatoren (i.H.v. TDM 39.300) im März 1997 erfolgen.

3.2 Steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft

21	CASH-FLOW (ohne 12,13,14)	+ 6.427	+ 6.451	+ 24
22	Abschreibung	- 19.717	- 19.717	0
23	Steuerlicher Restwert	0	0	0
24	steuerliches Ergebnis	- 13.290	- 13.266	24
25	in % d. nom. Beteiligungskapitals	- 33,82 %	- 33,76 %	0,06 %
26	in % nach § 15a Abs. 1 EStG	- 33,82 %	- 33,76 %	0,06 %
27	Kapitalkonto in %	10,34	10,40	0,06 %

Der für das Jahr 1996 ausgewiesene steuerliche Verlust der Gesellschaft beträgt insgesamt 33,76 % des nominellen ergebnisberechtigten Beteiligungskapitals und weicht lediglich 0,06 %-Punkte vom prospektiertem Wert ab.

4. Ausblick 1997

Die Zahlung der Bareboat-Charterraten sowie der Zins- und Tilgungsleistungen erfolgt pünktlich.

Im März 1997 wird die Gesellschaft 6 % auf das ergebnisberechtigte Kommanditkapital ausschütten.

Für das Geschäftsjahr 1997 können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen zu den prospektierten Daten erkennen.

Hamburg, im Februar 1997

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 1996

MS "Arkona" GmbH & Co. KG

18147 Rostock

HAMBURGISCHE ARCHIV SEEHANDLUNG

Ausfertigung Nr. 5

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996

	1996 DM	Vorjahr TDM
1. Umsatzerlöse	10.077.810,00	83
2. sonstige betriebliche Erträge	1.248,71	0
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	19.717.110,00	11.598
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	386.068,02	12.286
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.787,42	1
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.269.864,60	57
7. Jahresfehlbetrag	<u>13.266.196,49</u>	<u>23.857</u>

Bestätigungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 17. Januar 1997



Schitag Ernst & Young
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Fischer
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

MS "Arkona" GmbH & Co. KG
18147 Rostock

Bilanz zum 31. Dezember 1996

AKTIVA

A. Ausstehende Einlagen

davon eingefordert DM 0,00

B. Anlagevermögen

Sachanlagen

1. Seeschiff
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung

46.494.590,00
1.190.000,00

C. Umlaufvermögen

I. sonstige Vermögensgegenstände

II. Guthaben bei Kreditinstituten

139.866,88
1.360.723,72

1.500.590,60

1.401

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Kapitaleinlagen

1. Komplementäreinlage
2. Kommanditeinlagen

0,00
43.500.000,00

II. Kapitalrücklage

Aglo

1.957.500,00

III. Entnahmen, bedingt rückzahlbar

46,44

IV. Verlustvortrag

23.857.145,95

V. Jahresfehlbetrag

13.266.196,49

8.334.111,12

23.857

B. Rückstellungen

sonstige Rückstellungen

47.000,00

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. sonstige Verbindlichkeiten

40.500.000,00

14.819,48

289.250,00

0,00

40.804.069,48

33

49.185.180,60

49.185.180,60

84.560



Anlage zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 1996

	Anschaffungs-Herstellungskosten		Stand am		Zugänge		Abgänge		Stand am		Abschreibungen		Buchwerte	
	DM	DM	01.01.1996	31.12.1996	DM	DM	DM	DM	01.01.1996	31.12.1996	DM	DM	31.12.1996	DM
Sachanlagen														
1. Seeschiff	77.000.000,00	0,00	77.000.000,00	77.000.000,00	11.298.300,00	19.207.110,00	0,00	0,00	30.505.410,00	46.484.590,00	65.701.700,00			
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00	300.000,00	510.000,00	0,00	0,00	810.000,00	1.190.000,00	1.700.000,00			
	79.000.000,00	0,00	79.000.000,00	79.000.000,00	11.598.300,00	19.717.110,00	0,00	0,00	31.315.410,00	47.684.590,00	67.401.700,00			

Forderungen- und Verbindlichkeiten
(Vorjahreszahlen sind in Klammern angegeben.)

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

sonstige Vermögensgegenstände

	Insgesamt		davon Restlaufzeit		
	DM	DM	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	135.683,90	(97.445,63)	0,00	0,00	0,00
	(97.445,63)	(97.445,63)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

4. sonstige Verbindlichkeiten

	40.500.000,00	(46.472.273,99)	14.819,48	287.000,00	(2.144.915,00)	0,00	(32.500,00)	40.801.819,48	(62.914.722,02)	18.000.000,00	(22.500.000,00)	18.000.000,00	(22.500.000,00)	40.500.000,00	(46.471.970,39)
	(5.972.273,99)	(5.972.273,99)	14.819,48	287.000,00	(2.144.915,00)	0,00	(32.500,00)	4.801.819,48	(22.414.722,02)	18.000.000,00	(22.500.000,00)	18.000.000,00	(22.500.000,00)	40.500.000,00	(46.471.970,39)

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.